



An die Jugendverbände in NRW

Für unsere nächsten Forschungsschritte suchen wir drei Jugendverbände in NRW,

- die über ein überörtliches Schutzkonzept verfügen,
- die Interesse haben, an persönlichen Gesprächen und ggf. an Entwicklungswerkstätten mit zwei anderen Jugendverbänden teilzunehmen **und**
- die bereit sind, Zugänge zu ihren ehrenamtlichen Strukturen zu ermöglichen und bei der Ansprache von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen auf Ortsgruppenebene behilflich wären.

Worum geht es?

Wir möchten untersuchen, wie der Schutz gegen sexuelle Gewalt in Jugendverbänden in NRW umgesetzt und wie mit Nähe, Distanz, Sexualität und Grenzen umgegangen wird.

Wir interessieren uns für persönliche vertiefende Einschätzungen, damit wir mehr darüber verstehen, wie Schutzkonzepte im Alltag eines Jugendverbandes umgesetzt werden, wie sie aufgenommen und verstanden werden und worauf es bei der Verankerung und Weiterentwicklung ankommen kann.

Bei unserem Vorhaben werden wir vom Landesjugendring (LJR) NRW e.V. unterstützt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Was wir vorhaben...

In insgesamt drei Jugendverbänden möchten wir im Zeitraum von Januar bis März 2020:

→ mit **Personen**, die **auf der überörtlichen Ebene** (z.B. im Landes- oder Regionalverband) mit der Erarbeitung und Umsetzung von Schutzkonzepten im Jugendverband betraut sind, über Inhalte, die Umsetzung und persönliche Einschätzungen zu Schutzkonzepten gegen sexuelle Gewalt und sprechen, sowie

→ mit bis zu drei **Gruppen ehrenamtlicher Jugendleiter*innen**, die in den Ortsgruppen des Verbandes aktiv mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, anhand von Beispielen über sensible Situationen und Grenzen im Jugendverbandsalltag diskutieren.

Darüber hinaus bieten wir **Entwicklungswerkstätten** an, in denen wir gemeinsam mit allen drei beteiligten Verbänden Situationen von Grenzverletzungen aus dem Verbandsalltag diskutieren und Ansätze für die Weiterentwicklung von Schutzkonzepten ableiten möchten.

Was hat Ihr /Euer Jugendverband davon?

Wir bereiten die Ergebnisse so auf, dass sie für Euren / Ihren Jugendverband zugeschnitten sind und beraten und begleiten Sie / Euch bei der Weiterentwicklung und Implementierung. Euer Schutzkonzept wird dadurch noch besser an die Fragen und Themen der ehrenamtlich Aktiven angepasst.

Durch die Teilnahme an unserem Vorhaben entstehen Eurem / Ihrem Verband keine Kosten!



#sicheresachetalk2 - Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt in der Jugendverbandsarbeit

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse werden in die Jugendverbandslandschaft zurückgespiegelt. Dazu wird es unter anderem Infoveranstaltungen und eine Handreichung geben. Die wichtigsten Ergebnisse fassen wir zusammen und stellen sie auf der Projektwebsite zur Verfügung.

Uns ist wichtig, dass die teilnehmenden Jugendverbände selbst entscheiden, ob und in welcher Form sie mit den Ergebnissen in Verbindung gebracht werden möchten. Das heißt,

→ dass wir unsererseits nicht ohne ausdrückliches Einverständnis veröffentlichen werden, welche drei Verbände an den Interviews teilgenommen haben und

→ dass die Ergebnisse vor der Veröffentlichung so anonymisiert werden, dass nicht zurückverfolgt werden kann, um welche Jugendverbände es geht.

Wie kann Ihr/Euer Verband mitmachen?



Hat Ihr/ Euer Jugendverband Interesse, an unseren Befragungen teilzunehmen? Dann melde Dich / melden Sie sich gern bis zum **20.12.2019** bei uns! Das Interesse des Verbandes an der Teilnahme können Sie / könnt ihr auch über unser Online-Formular bekunden.

→ <https://www.socsisurvey.de/Interessesicheresachetalk2>

Wenn mehr als drei Verbände ihr Interesse bekunden, wählen wir drei möglichst unterschiedliche Verbände aus. In jedem Fall melden wir uns zeitnah zurück!

Interesse an der Teilnahme? Noch Fragen oder Anregungen?

→ So sind wir erreichbar:

Wir stehen gerne auch für ein unverbindliches Infogespräch zur Verfügung. Bei Bedarf stellen wir unser Projekt auch in Ihrem / Eurem Leitungsgremium, einer Mitgliederversammlung etc. vor und beantworten alle aufkommenden Fragen rund um eine mögliche Teilnahme

✉ schutzkonzepte@isa-muenster.de

☎ Milena Bücken (Projektleitung) 0251/200799-29

Dr. Benjamin Froncek 0251/200799-59



Weitere Informationen finden sich auf unserer Projekt-Website unter

www.schutzkonzepte.info



Ein Forschungsprojekt des ISA – Institut für soziale Arbeit e. V. zur Meinung ehrenamtlich Aktiver zu Schutz und Prävention gegen sexuelle Gewalt in Jugendverbänden und Vereinen in NRW.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung